

# AUFHEIZPROTOKOLL FÜR CALCIUMSULFAT-HEIZESTRICHE

Hinweise zum Funktionsheizen und Belegreifheizen



Das **Funktionsheizen** ist zur Überprüfung der technischen Funktion einer beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Das Funktionsheizen dient der Überprüfung der Heizungsanlage. Hierbei soll die mögliche Höchsttemperatur der Heizungsanlage (Vorlauftemperatur) erreicht werden. Im Rahmen des Funktionsheizens wird überprüft, ob die schwimmende Estrichkonstruktion die auftretenden thermisch bedingten Längenänderung schadensfrei aufnehmen kann. Bei Calciumsulfat-Heizestrichen darf am 7. Tag nach dem Estricheinbau mit dem Funktionsheizen begonnen werden. Nach dem Funktionsheizen wird die Heizungsanlage entweder abgeschaltet oder es folgt direkt im Anschluss das Belegreifheizen.

Das **Belegreifheizen** ist erforderlich, um die gesamte Estrichkonstruktion so weit zu trocknen, dass eine zu hohe Restfeuchte vor der Bodenbelagsverlegung vermieden wird. Bei Calciumsulfat-Heizestrichen darf bei der CM-Messung (Messung über den gesamten Estrichquerschnitt!) der Grenzwert von 0,3 CM-% nicht überschritten werden.

**AUFTRAGGEBER**

**OBJEKT / GEBÄUDE**

**HEIZUNGSBAUBETRIEB**

**ESTRICHFACHBETRIEB**

## CALCIUMSULFAT- HEIZESTRICH NACH DIN 18560

Datum		Vorlauftemperatur
01. Tag	Tag der Estrichverlegung	≤ 20°C
03. Tag nach Estricheinbau	Estrich ist begehbar	20°C
07. Tag nach Estricheinbau	<b>Funktionsheizen</b>	25°C
08. Tag nach Estricheinbau	<b>Funktionsheizen</b>	25°C
09. Tag nach Estricheinbau	<b>Funktionsheizen</b>	25°C
10. Tag nach Estricheinbau	<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C)	
11. Tag nach Estricheinbau	<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C)	
12. Tag nach Estricheinbau	<b>Funktionsheizen</b> bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C)	
13. Tag nach Estricheinbau	Abschalten der Heizungsanlage	keine Temperatur
14. Tag nach Estricheinbau	Abschalten der Heizungsanlage	keine Temperatur

Eine Vorab-Prüfung zur Feuchtigkeitsmessung kann mittels einer 50x50 cm großen PE-Folie erfolgen, die an den Rändern auf der Estrichoberfläche verklebt wird. Bildet sich (bei laufender Fußbodenheizung!) innerhalb von 24 Stunden noch Schwitzwasser unterhalb der Folie, so muss das Belegreifheizen fortgesetzt werden. Bildet sich kein Schwitzwasser unterhalb der Folie, kann die erste CM-Messung durchgeführt werden.

15. Tag nach Estricheinbau	<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
16. Tag nach Estricheinbau	<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
17. Tag nach Estricheinbau	<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
18. Tag nach Estricheinbau	<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
19. Tag nach Estricheinbau	<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C
20. Tag nach Estricheinbau	<b>Belegreifheizen</b>	min. 35°C

### Feuchtigkeitsmessung

CM-Messung über den gesamten Estrichquerschnitt, Prüfguteinwaage 100 g

CM-%

**Weist der Calciumsulfat-Heizestrich einen Restfeuchtegehalt von nicht mehr als 0,3 CM-% auf, ist das Belegreifheizen beendet und es kann mit der Bodenbelagsverlegung begonnen werden.**

## PROTOKOLLIERUNG

Ort / Datum

Ort / Datum

Ort / Datum

Bauherr / Auftraggeber  
Stempel / Unterschrift

Bauleiter / Architekt  
Stempel / Unterschrift

Heizungsbauer  
Stempel / Unterschrift